LETTER OF INTENT
bezüglich der Gründung eines DAB-Konsortiums

Radiotele AG (vertreten durch Bruno Oetterli und Suzanne Speich), SRG SSR idée suisse (vertreten durch Walter Rüegg und Marc Savary) und Tamedia AG (vertreten durch Andreas Meili und Gerry Borer), sind sich einig, ein Konsortium für die DAB-Förderung in der Schweiz zu gründen.

Dieser „Letter of Intent“ bestimmt den Rahmen der Zusammenarbeit und der ersten Etappen des DAB-Ausbaus in der Deutschschweiz.

1. Ziel des DAB-Ausbaus in der Schweiz

- Die Partner wollen dank DAB dem Medium Radio neue Impulse für die zukünftige Entwicklung geben.
- Die Unterzeichner des "Letter of Intent" wollen diese Entwicklung zusammen fördern.
- Sie erklären sich bereit, sich am etappenweisen Ausbau von DAB zu beteiligen.
- Sie verstehen diesen Ausbau als Ende der heutigen Frequenzknappheit und Schritt in Richtung Multimedia.
- Längerfristig wollen sie die UKW-Technologie durch DAB ersetzen und somit ihre Distributionskosten senken.

2. Etappenweiser Ausbau

Der DAB-Ausbau soll etappenweise erfolgen. Mit der ersten Etappe (im Jahr 2006) auf K-11 in Zürich, Basel und Bern wollen die Partner folgende Ziele erreichen :

- Das DAB-Programmangebot in den grössten Schweizer Agglomerationen (dank „DAB-only“ Programmen oder Erweiterung des Sendegebiets) verdoppeln, so dass DAB zu einem echten Magneten für Publikum und Fachhandel wird.
- Die Entwicklung von DAB gemeinsam vorantreiben.
- Ein Zusammenarbeitsmodell für das Betreiben eines Ensembles mit mehreren Programmanbietern erstellen und erproben.

- Die Markteinführung von DAB im Bereich der Kommunikation & Promotion fördern, insbesondere durch die Zusammenarbeit mit Fachhandel und Industrie.
- Den Übergang von der analogen UKW-Verbreitung auf die digitale DAB-Verbreitung massgeblich beschleunigen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit werden die Partner weitere Ausbautetappen skizzieren: von der Agglomerationsverbreitung über regionale bis hin zur sprachregionalen Verbreitung.

Dabei ist auch ein Wechsel einzelner Partner vom sprachregionalen Allotment in ein regionales Allotment in die Betrachtung einzubeziehen.

3. Teilnehmer

Die Kriterien für die Teilnahme im Konsortium sind :

- Die Teilnehmer verpflichten sich, auf dem zweiten deutschschweizerischen DAB-Layer (voraussichtlich K-11) neue Programme bzw. solche Programme, die im entsprechenden Verbreitungsgebiet nicht auf UKW verbreitet werden, anzubieten.
- Die Teilnehmer erklären sich bereit, ihre Angebote bzw. Programmformate zu koordinieren, um auf dem zweiten Layer ein möglichst vielfältiges Angebot zu realisieren.
- Sie stellen ihre bestehenden UKW-Kanäle bzw. andere Medien (TV, Zeitungen, Zeitschriften, Internet, etc.) für DAB-Promotionskampagnen so kostengünstig wie möglich zur Verfügung.
- Sie erklären sich bereit, gemeinsam mit Fachhandel, Geräteimporteuren und Geräteherstellern eine Koordinationsstelle für DAB-Promotion zu betreiben.
- Sie tragen zu gleichen Teilen allfällige Kosten als Folge gemeinsam beschlossener Projekte.

4. Aufgaben des Konsortiums

Das Konsortium hat folgende Aufgaben / Kompetenzen:

- Oberprojektleitung
- Definition der Angebotspolitik und Gestaltung des Programmensembles
- Sicherstellung einer guten, interferenzfreien Empfangsqualität und einer guten Audioqualität in Stereo (128Kb)
- Definition des/der Verbreitungsgebiete(s) und der Ausbautetappen
- Definition einer gemeinsamen Politik in Sachen Datendienste
- Erstellung eines Konzessionsgesuches bzw. Teilnahme an Ausschreibungen der Behörden
- Ausarbeitung eines gemeinsamen Marketingplanes
- Koordination der Promotionsmassnahmen
- Ev. Gestaltung weiterer DAB-Programmensembles
- Abklärung und Forcierung von tauglichen Messmethoden

- Aufnahme weiterer Interessenten (einstimmiger Beschluss); diese erklären sich bereit, mit komplementären Angeboten mitzuwirken
- Vertragliche Gestaltung der Verbreitung

5. Finanzielle Aspekte

Die DAB-Initialisierungskosten der Konsortiumsmitglieder sollen im Hinblick auf den weiteren Ausbau der DAB Netze möglichst optimal re-finanziert werden.

Die "Firstmover-Vorteile" für die Mitglieder des Konsortiums im Hinblick auf den weiteren Ausbau der DAB Netze sollen sichergestellt werden.

Den Mitgliedern des DAB Konsortiums soll die bestehende DAB-Distributions-Infrastruktur (Zubringer, Tragwerke, Antennenleitungen und Antennen) zu möglichst günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt werden.

Die SRG SSR setzt sich im Rahmen des Konsortiums diesbezüglich bei Ihren Vertragspartnern entsprechend ein.

6. Schlussbestimmungen

Dieser „Letter of Intent“ tritt mit der Unterzeichnung der Partner sofort in Kraft.

Die weitere Arbeit wird durch eine Projektgruppe - Suzanne Speich, Gerry Borer und Marc Savary - vorangetrieben und geleitet.

Radiotele AG

SRG SSR idée suisse

Tamedia AG

Bruno OETTERLI

Walter RUEGG

Andreas MEILI

Suzanne SPEICH

Marc SAVARY

Gerry BORER

Bern/Zürich, den 16. Juni 2005